

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Zwischen Selbstdarstellung und falschen Schönheitsidealen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## I.A.60

### Anthropologie

# Zwischen Selbstdarstellung und falschen Schönheitsidealen – Der Einfluss sozialer Medien auf Jugendliche

Ein Beitrag von Tobias Henrichs



© RAABE 2022

© Zinkevych/iStock/Getty Images Plus

Makellose Körper und bildschöne Gesichter – die in den sozialen Medien kolportierten Schönheitsideale verändern die Selbstwahrnehmung junger Menschen, mit zum Teil dramatischen Folgen. Denn die durch Bildbearbeitungsprogramme und Facefilter verzerrten Darstellungen führen auf der Nutzerseite nicht selten zu Selbstzweifeln und gesundheitlichen Problemen. Diese Einheit nimmt Schönheitsideale und deren problematischen Einfluss auf Jugendliche kritisch in den Blick.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	7/8
<b>Dauer:</b>	5 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Eine Concept-Map zum Begriff „Schönheit“ erstellen; die eigenen Schönheitsvorstellungen kritisch reflektieren; Statistiken hinsichtlich ihrer Aussagekraft bewerten; diskutieren, ob Facefilter verboten werden sollten.
<b>Thematische Bereiche:</b>	Identität, Selbstbild, Ideale, Medien, Anthropologie
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Videos

---

## Fachliche Hinweise

### Was ist „Schönheit“? – Ein schwer zu fassender Begriff

Die Frage, was Schönheit ist, ist so alt wie die Philosophie selbst. Ein wesentliches Kennzeichen dieses Begriffs ist, dass er sich einer abschließenden Definition entzieht. Er lässt sich nur annäherungsweise bestimmen.

Unterschieden wird zwischen objektiver und subjektiver Schönheit. Mit objektiven Kriterien sind Eigenschaften gemeint, die in der Regel von den meisten Menschen als schön empfunden werden, beispielsweise ein symmetrisches Gesicht oder reine Haut. Diese Merkmale erklären sich oft evolutionsbiologisch. Als subjektiv bezeichnet man demgegenüber Merkmale, die individuell, kulturell oder zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich bewertet werden und wurden. Unterschieden wird zwischen äußerer Schönheit (Aussehen) und innerer Schönheit (Charakter). Als „schön“ gelten uns zudem nicht nur sinnliche Wahrnehmungen (schöne Musik, schöner Geruch etc.), sondern auch Erlebnisse (ein schöner Ausflug) oder Eigenschaften einer Person oder Sache (ein schöner Mechanismus). Nicht selten wird „schön“ auch im Sinne von „gut“ verwendet: „Das hast du schön gemacht.“

### Wenn Ideale krank machen – Schönheitsvorstellungen in den modernen Medien

„Schönheit“ ist ein stark komparativer Begriff. Menschen vergleichen sich und andere. Das gilt insbesondere für Jugendliche, die sich in der Pubertät in einer Phase der identitären Verunsicherung befinden. In Zeiten, in denen Jugendliche in zunehmendem Maße Konsumenten und oft auch Produzenten von Social-Media-Content geworden sind, wird dieser Vergleich zunehmend problematisch. Denn die digitalen Vorbilder präsentieren sich dank immer besser werdender Kameras und Beautyfilter so „perfekt“, dass der Vergleich oft nur zu Ungunsten des eigenen Selbst ausfallen kann. Depressionen oder Störungen des eigenen Selbst- und Körperbildes sind die Folge. Diese Effekte werden durch die aktuelle Pandemiesituation verstärkt.

Hinzu kommt, dass in der gesellschaftlichen Wahrnehmung Schönheit und Erfolg oft miteinander verknüpft sind. Nachweislich werden attraktivere Menschen eher eingestellt als weniger attraktive. Allerdings kehrt sich dieser Vorteil bei sehr attraktiven Menschen zu deren Nachteil um. Für attraktive Frauen wird dies oft zur Falle, da sie es sich nicht leisten können, mit zunehmendem Alter „unattraktiver“ zu werden. Dies erklärt den Boom an Schönheitsbehandlungen und -OPs. Die Vorstellung, Schönheit sei machbar, betrifft mittlerweile auch verstärkt Jugendliche.

### Gefahren von Schönheitsfiltern sind nicht zu unterschätzen

Die Bearbeitung von Bildern in den sozialen Medien verstärkt jedoch nicht nur traditionelle Rollenbilder. Sie ist auch verantwortlich für eine zunehmende Vereinheitlichung. Snapchat-Filter, welche die Haut auf dem Bild schöner wirken lassen, hellen diese auch auf. Menschen mit heller Haut lassen den Teint im Gegensatz dazu auf dem Bild oft dunkler wirken. Bearbeitete Gesichter verlieren so nicht nur ihre Natürlichkeit. Verloren gehen auch herkunftsspezifische Unterschiede, Individualität und Diversität. Dieses Phänomen nennt man „Instagram Face“. Bedingt durch Schönheitsfilter sehen Influencerinnen und Influencer sich in der Folge immer ähnlicher.

### Was lässt sich gegen irreführende Schönheitsvorstellungen tun?

Ein Vorschlag, den eben skizzierten Entwicklungen Herr zu werden, besteht darin, Beautyfilter in den sozialen Medien zu verbieten, zumindest kennzeichnungspflichtig zu machen. In vielen europäischen Ländern besteht eine solche Kennzeichnungspflicht bereits. Für ein Verbot, zumindest aber eine Kennzeichnung spricht, dass Jugendliche dann in geringerem Maße unrealistischen Schönheitsvorstellungen ausgesetzt wären. Gegen ein Verbot wird oftmals angeführt, dass es einen unzulässigen Eingriff in die Selbstbestimmung darstelle.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Wie bettet sich die vorliegende Einheit in den Lehrplan?

Diese Einheit zum Thema „Schönheit“ bettet sich im Bildungsplan 2016 des Landes Baden-Württemberg in Klasse 7/8 in das Themenfeld „Handeln in der medial vermittelten Welt“ (3.1.3.1.). Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und beurteilen ihren Umgang mit Medien. Sie zeigen Auswirkungen der Mediennutzung auf und bewerten diese. Darüber hinaus entwerfen sie Handlungsoptionen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien. Anknüpfungspunkte bestehen aber auch zum Thema „Identität, Individualität und Rolle“ (3.1.1.1.).

### Warum ist das Thema wichtig?

Immer schon haben sich Menschen mit berühmten Vorbildern und deren äußerem Erscheinungsbild verglichen. Dennoch hat sich dieses Muster in den vergangenen Jahren gewandelt, auch und vor allem aufgrund der zunehmenden Präsenz sozialer Medien im Leben von Jugendlichen. Umso wichtiger ist darum die Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen von Schönheit und dem eigenen Selbstbild. Die Differenz zwischen Star und Follower hat sich verringert. Influencer und Influencerinnen inszenieren sich als beste Freunde. Sie wirken wie echte Vorbilder. Dass diese Authentizität oft Ergebnis einer aufwendigen Inszenierung ist, durchschauen viele Jugendliche nicht. Problematische Vorstellungen von Schönheit übernehmen sie oft kritiklos. Eine Aufgabe des Ethikunterrichtes ist es, die Lernenden für die bestehenden Problematiken zu sensibilisieren.

### Wie ist die vorliegende Einheit aufgebaut?

Zu Beginn der Einheit setzen sich die Lernenden mit ihrem Verständnis von Schönheit auseinander. Sie erarbeiten Facetten des Begriffes und formulieren eine Definition. Dieser erste, intuitive Blick auf das Thema mündet in die Frage, ob es objektive Kriterien für Schönheit gibt. Gibt es universelle Kriterien, die für alle Menschen gelten?

Nach der Beschäftigung mit dem, was ist, folgt die Frage nach den Konsequenzen von Schönheitsidealen für uns und die Gesellschaft. In den Stunden „Haben schöne Menschen es leichter?“ und „Was sind die Auswirkungen in den sozialen Medien für Jugendliche?“ wird deutlich, dass die Auseinandersetzung mit „Schönheit“ über den Bereich der Ästhetik hinausgeht. Nachdem die Frage „Was ist das Problem?“ im Zentrum stand, bildet die Frage „Wie könnte eine Lösung aussehen?“ den Abschluss der Einheit. Beispielhaft diskutieren die Lernenden, ob ein Verbot von Facefiltern auf Instagram sinnvoll wäre.

### Welche Kompetenzen werden geschult?

Die Lernenden können...

- Karikaturen und Bilder beschreiben und analysieren.
- aus Texten Informationen herausarbeiten und strukturieren.
- ästhetische Urteile angemessen formulieren und reflektieren.
- eine Concept-Map erstellen.
- erörtern, inwiefern Schönheit objektiv oder subjektiv ist.
- diskutieren, ob schöne Menschen es leichter haben.
- eine Diskussion mithilfe der Erzengelmethode durchführen.
- erörtern, ob es weiterhin Facefilter bei Instagram geben sollte.
- Kriterien zur Beurteilung einer Diskussion entwickeln und reflektieren.
- Tipps zum Umgang mit Facefiltern formulieren.

## Weiterführende Medien

### I Internetseiten

- ▶ <http://www.beautycheck.de/cmsms/index.php/ueber-beautycheck>

Auf dieser Seite finden sich grundlegende Informationen zur Frage, ob Schönheit messbar ist. Die Seite wird u. a. vom Schönheitsforscher Martin Gründl betrieben.

### II Filme und Dokumentationen

- ▶ <https://www1.wdr.de/mediathek/video/bin-ich-schoen-was-schoenheitsideale-ueber-uns-aussagen-100.html>

Dieser Beitrag der Reihe „Planet Schule“ gibt einen guten Überblick über das Thema Schönheit.

- ▶ <https://www.ardmediathek.de/video/planet-schule-politik-und-gesellschaft/knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt-knietzsche-und-die-schoenheit/swr/Y3JpZDovL3BsYW5ldC1zY2h1bGUuZGUvQVJEXzkyMzVfdmlkZW8>

Dieser Beitrag der Reihe Knietzsche ist für schwächere Klassen als Einstieg in das Thema geeignet.

[Alle Links zuletzt geprüft am 17.07.2022.]

# Auf einen Blick

## 1. Stunde

<b>Thema:</b>	Wie sieht unser Schönheitsideal aus?
<b>M 1</b>	<b>Was ist Schönheit? – Eine Definition erarbeiten</b>
<b>M 2</b>	<b>Was ist Schönheit? – Unsere Concept-Map</b>
<b>M 3</b>	<b>Wann finde ich Menschen schön? – Meine Vorstellungen reflektieren</b>
<b>Hausaufgabe:</b>	M 3
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden notieren Begriffe auf leere Kärtchen, die ihnen zum Thema Schönheit einfallen (M 1). Anschließend strukturieren sie die von ihnen formulierten Stichworte in Form einer Concept-Map (M 2). Abschließend erarbeiten sie auf dieser Basis eine gemeinsame Definition.
<b>Vorzubereiten:</b>	Wenn Sie die Stunde vorentlasten möchten, schneiden Sie die Kärtchen aus M 1 für die Lernenden vorab aus. Bündeln Sie jeweils 10 Kärtchen je Schüler/Schülerin. Kopieren und vergrößern Sie bei Bedarf die Vorlage für die Concept-Map für jede Gruppe auf DIN A3. M 3 in Kopie an alle.



## 2. Stunde

<b>Thema:</b>	Gibt es ein universelles Schönheitsideal?
<b>M 4</b>	<b>Line-up – Positioniere dich auf der Linie</b>
<b>M 5</b>	<b>Wen finde ich schön? – Ein Test zur Beurteilung von Schönheit</b>
<b>M 6</b>	<b>Gruppe 1: Gibt es objektive Merkmale von Schönheit? – Durchschnittlichkeit und glatte Haut</b>
<b>M 7</b>	<b>Gruppe 2: Gibt es objektive Merkmale von Schönheit? – Symmetrie</b>
<b>M 8</b>	<b>Gruppe 3: Gibt es objektive Merkmale von Schönheit? – Kindchenschema</b>
<b>M 9</b>	<b>Schönheitsideale differieren – Zwei Frauen von Schah Naser ad-Din</b>
<b>Inhalt:</b>	Ist unser Schönheitsempfinden subjektiv? Oder gibt es objektive, für alle Menschen gültige Kriterien? Die Lernenden führen einen Test durch und erörtern, welcher Mann, welche Frau attraktiver ist. Anschließend sehen sie sich mit einem Bild zweier Frauen konfrontiert, die unserem heutigen Schönheitsideal in vielen Aspekten nicht entsprechen. Deutlich wird, dass Ideale kulturell variieren und zeitlich gebunden sind. Erneut wird die Frage nach universellen Schönheitskriterien erörtert.
<b>Vorzubereiten:</b>	M 4 und M 5 im Klassensatz kopieren. Kopien für M 6 bis M 8 je nach Gruppengröße. M 9 als Vorlage für den Projektor.

### 3. Stunde

<b>Thema:</b>	Haben schöne Menschen es leichter?
<b>M 10</b>	<b>Zwei Frauen – Zwei Wirkungen</b>
<b>M 11</b>	<b>Schöne Menschen haben es leichter! – Wirklich?</b>
<b>M 12</b>	<b>Haben schöne Frauen es wirklich leichter?</b>
<b>M 13</b>	<b>Hat Schönsein auch Nachteile?</b>
<b>M 14</b>	<b>Attraktive Menschen erzählen von sich</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden ordnen zwei Frauen Adjektive zu. Deutlich wird, dass wir mit Attraktivität auch andere positive Eigenschaften verbinden. Haben schöne Menschen es leichter? Eine Werbeanzeige mit auf ihren Körper reduzierten und als „billig“ dargestellten Frauen zeigt, dass Attraktivität nicht nur Vorteile hat. Abschließend stehen Nachteile im Fokus, die mit Attraktivität, insbesondere für Frauen, einhergehen können.
<b>Vorbereiten:</b>	Die beiden Bilder aus M 10 ausdrucken und in verschiedenen Ecken des Raumes aufhängen. M 11–M 13 im Klassensatz kopieren. M 14 digital.

### 4. Stunde

<b>Thema:</b>	Was sind die Auswirkungen des Schönheitswahns in den sozialen Medien für Jugendliche?
<b>M 15</b>	<b>Was würdest du an dir zuerst ändern? – Eine Karikatur analysieren</b>
<b>M 16</b>	<b>Findest du dich selbst schön? – Eine Umfrage auswerten</b>
<b>M 17</b>	<b>Soziale Medien verändern den Blick auf den Körper</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden analysieren eine Karikatur. Was könnte die hier dargestellte Frau dazu bewogen haben, sich zu überlegen, was sie an sich ändern möchte? Die Lernenden setzen sich mit einer Umfrage zum Körpergefühl auseinander und beurteilen deren Aussagekraft. Ein Text informiert abschließend über Auswirkungen des Schönheitsbildes in den sozialen Medien auf Jugendliche.
<b>Vorbereiten:</b>	M 15 und M 16 digital. M 17 im Klassensatz für alle kopieren.

### 5. Stunde

<b>Thema:</b>	Sollte es weiterhin Facefilter auf Instagram geben?
<b>M 18</b>	<b>Gruppe 1: Es sollte keine Facefilter auf Instagram geben – Kontra-Argumente</b>
<b>M 19</b>	<b>Gruppe 2: Es sollte weiterhin Facefilter auf Instagram geben – Pro-Argumente</b>
<b>M 20</b>	<b>Sollte es weiterhin Facefilter geben auf Instagram? – Gemeinsam diskutieren</b>

**M 21** **Wie gelingt die Erzeugelmethode? – Eine Methodenkarte**








**M 22** **Wie umgehen mit Facefiltern? – Mein Tipp**

**Inhalt:** Die Lernenden diskutieren im Rahmen einer Erzeugeldiskussion, ob es weiterhin Facefilter auf Instagram geben sollte. Abschließend formulieren sie einen Tipp, wie mit Bildern im Internet umgegangen werden soll.

**Vorzubereiten:** M 18 und 19 für die Gruppenarbeit anteilig kopieren. M 21 digital. M 22 für alle kopieren.

## Hinweise und Erwartungshorizonte

### Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.	
		
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
		
Zusatzaufgabe	Alternative	Selbsteinschätzung



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Zwischen Selbstdarstellung und falschen Schönheitsidealen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.A.60  
Anthropologie  
**Zwischen Selbstdarstellung und falschen Schönheitsidealen – Der Einfluss sozialer Medien auf Jugendliche**  
Ein Beitrag von Tobias Herzig



Mediose Körper und bildliche Gesichter – die in den sozialen Medien kolportierten Schönheitsideale verändern die Selbstdarstellung junger Menschen, mit dem 194. Lernzettel folgen diese die durch Bildbearbeitungsprogramme und Filter verursachte Verzerrungsbilder auf der Nutzerseite nicht selten zu Selbstwert- und Gesundheitsproblemen. Diese Einheit rennt Schönheitsideale und deren gesteuerten Einfluss auf Jugendliche näher in den Blick.

**KOMPETENZPROFIL**  
Klassische: 18  
Dauer: 5 Unterrichtsstunden  
Kompetenzen: Eine Lernzettel zum Begriff „Social-Media“ erstellen, die eigenen Schönheitsideale kritisch reflektieren, Statistiken über Wirklich über Ausprägung bewerten, diskutieren, die Funktionen erklären werden sollen.  
Thematische Bereiche: Identität, Selbstbild, Stress, Medien, Anthropologie  
Medien: Social Media, Videos